

Lenau, Nikolaus: Waldestrost (1832)

1 Im Walde schleicht ein alter Mann,
2 Allein mit seinem Leid,
3 Er ist so ärmlich angetan
4 Mit einem Lodenkleid.

5 Er blickt so traurig um sich her,
6 An seinen Stab gelehnt;
7 Dem Manne ists im Herzen schwer,
8 Wonach er wohl sich sehnt?

9 Den Bäumen nimmt der Herbst das Laub,
10 Der Tod im Walde tost,
11 Der Alte starret in den Staub,
12 Als sucht' er dort sich Trost.

13 Vom Dickicht rauscht vor ihn ein Reh
14 Und hält und will nicht fliehn,
15 Als wärs gerührt von seinem Weh,
16 Als wollt es trösten ihn.

17 Schau tief dem Reh, du armer Mann,
18 In seinen Kindesblick,
19 Vielleicht der Blick dir lindern kann
20 Dein trauriges Geschick!

(Textopus: Waldestrost. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60282>)